

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Liegenschaften

**Bahnstadt - Erwerbsmöglichkeiten von
Flächen durch die Stadt Heidelberg**

Informationsvorlage

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung | Kenntnis genommen | Handzeichen |
|-------------------------------|----------------|------------|---|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 30.11.2005 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | |
| Gemeinderat | 15.12.2005 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | |

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung)

SL 5 Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung

SL 6 Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen

Begründung:

Durch die Bahnstadt werden ehemalige Bahnflächen umgenutzt und städtebaulich einer neuen Nutzung zugeführt. Dadurch wird vermieden, andere im wesentlichen unbebaute Flächen zu bebauen.

Durch einen möglichen Grunderwerb von Flächen durch die Stadt entstünden parallel zum Planungsrecht noch Einflussmöglichkeiten über eine Vergabe der Grundstücke im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung)

keine

Begründung:

keine

Begründung:

Aus der öffentlichen Diskussion ist bekannt, dass sich der Abschluss der Rahmenvereinbarung mit aurelis sehr schwierig gestaltet. Die Vorstellungen zur Beteiligung von Stadt und aurelis an den Erschließungs- und Infrastrukturkosten liegen in erheblichem Umfang auseinander.

Um die städtebauliche Realisierung der Bahnstadt weiter voranzubringen, wurde seitens der Verwaltung ein grundsätzliches Erwerbsinteresse an den aurelis-Flächen in der Bahnstadt angemeldet.

Parallel dazu hat auch der Fachbeirat Bahnstadt geraten, die Stadt solle doch nach Möglichkeit Flächen ankaufen.

In einem Spitzengespräch mit aurelis Ende September wurde auch dieser Punkt erörtert. aurelis zeigt sich nicht abgeneigt, führte aber aus, dass man nach den Bestimmungen ihrer Satzung Gutachten einholen müsse.

Nach mündlichen Informationen sind diese Gutachten zwischenzeitlich in Auftrag gegeben. Mit Ergebnissen ist bis Mitte Dezember 2005 zu rechnen.

Sobald nähere Erkenntnisse vorliegen, wird die Verwaltung den Gemeinderat informieren bzw. eine entsprechende Beschlussvorlage erstellen.

gez.
Prof. Dr. von der Malsburg